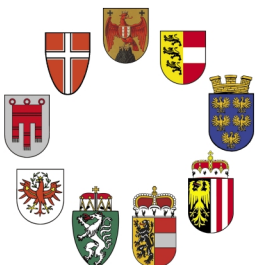


Kurzfassung

Österreichischer Bericht gemäß Artikel 17 FFH-Richtlinie

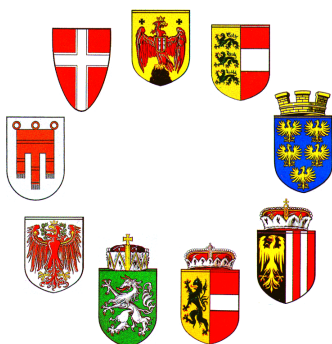


Berichtszeitraum 2007–2012



**AUSARBEITUNG EINES ENTWURFS DES
ÖSTERREICHISCHEN BERICHTS GEMÄSS
ARTIKEL 17 FFH-RICHTLINIE,
BERICHTSZEITRAUM 2007–2012**

Kurzfassung



Wien, Dezember 2013

Auftraggeber

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft für die österreichischen Bundesländer

Redaktion und Projektkoordination

Thomas Ellmauer

unter Mitarbeit von

Dietmar Moser, Wolfgang Rabitsch, Klaus Peter Zulka & Andreas Berthold

Umschlagfoto

© Clemens Ratschan

Dieses Projekt wurde gemäß § 6 Abs 3 Umweltkontrollgesetz über Weisung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für die österreichischen Bundesländer erstellt. Finanzierung und fachliche Steuerung des Projekts erfolgte durch die Bundesländer.

INHALT

1	EINLEITUNG	5
2	METHODIK	6
3	ERGEBNISSE	8
3.1	Referenzwerte	8
3.2	Trends	8
3.3	Erhaltungszustand auf biogeografischer Ebene	9
3.4	Veränderungen in der Zustandsbewertung.....	10
3.5	Auswertung nach Gruppen und Ökosystemen.....	12
3.6	Abdeckung	14
3.7	Erhaltungszustand Lebensraumtypen.....	16
3.8	Erhaltungszustand Arten	20

1 EINLEITUNG

Die Europäische Union genauso wie Österreich ist Vertragspartner des Übereinkommens über die biologische Vielfalt der Vereinten Nationen. In Umsetzung dieser Konvention hat sich die EU bereits im Jahr 2001 das Ziel gesetzt, den Biodiversitätsverlust zu stoppen bzw. umzukehren. Dieses Ziel wurde mit der EU-Biodiversitätsstrategie 2020 bekräftigt und durch sechs Einzelziele konkreter formuliert. Als zentrale Maßnahme zur Erreichung des Zieles wird die vollständige Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien (Richtlinie 2009/147/EG – Vogelschutz-Richtlinie und Richtlinie 92/43/EWG – FFH-Richtlinie) mit der Wahrung bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes sämtlicher Lebensräume und Arten von europäischer Bedeutung gesehen.

Gemäß Artikel 17 der FFH-Richtlinie sind die EU-Mitgliedstaaten verpflichtet, alle sechs Jahre einen Bericht über den Erhaltungszustand der Lebensraumtypen und Arten in den Anhängen I, II, IV und V und über die Auswirkungen der Erhaltungsmaßnahmen in Natura 2000-Gebieten an die Europäische Kommission zu übermitteln (Artikel 17-Bericht). Auf Grundlage dieser einzelstaatlichen Berichte erstellt die Europäische Kommission einen zusammenfassenden Bericht für die EU.

Die Umsetzung der Bestimmungen der FFH-Richtlinie fällt in die Kompetenz der österreichischen Bundesländer. Das Lebensministerium hat auf Ersuchen der österreichischen Bundesländer das Umweltbundesamt damit beauftragt, den Artikel 17-Bericht für die Berichtsperiode 2007–2012 vorzubereiten. Das Projekt wurde von einer Steuerungsgruppe der Bundesländer begleitet. Unter Beteiligung zahlreicher ExpertInnen und Institutionen, welche Daten und Fachwissen zur Verfügung stellten, wurde der Bericht für 74 Lebensraumtypen und 209 Arten ausgearbeitet. Die Auswahl der Lebensräume und Arten richtet sich nach einer Checkliste, welche vom European Topic Centre on Biological Diversity (ETC/BD) in Abstimmung mit den Mitgliedstaaten erarbeitet wurde.¹

Als Bewertungsgrundlage standen für einen Teil der Schutzgüter (z. B. Wald-Lebensraumtypen, ausgewählte Tier- und Pflanzenarten, für welche in den letzten Jahren gezielt Erhebungsprogramme durchgeführt wurden) Monitoringdaten zur Verfügung. Für den Großteil der Schutzgüter wurden alle verfügbaren Daten aus diversen Quellen wie Datenbanken, Biotopinventare, Projektberichte, Veröffentlichungen, Abschlussarbeiten bzw. ExpertInnenmitteilungen zusammengetragen und ausgewertet. Insgesamt wurden 541.729 Datensätze berücksichtigt.

¹ siehe Reference Portal: http://bd.eionet.europa.eu/activities/Reporting/Article_17/reference_portal

2 METHODIK

Die Europäische Kommission hat gemeinsam mit den Mitgliedstaaten eine Methode und ein Berichtsformular für die Erstellung der Artikel 17-Berichte entwickelt, welche sich an der Definition des Erhaltungszustandes gemäß Artikel 1 der FFH-Richtlinie orientieren.²

Die Beurteilung des Erhaltungszustandes der Lebensraumtypen und Arten erfolgt demnach anhand von vier Parametern (siehe Tabelle 1), wobei maßgeblich deren Trend in der Berichtsperiode sowie ihr aktueller Zustand im Vergleich zu einem günstigen Referenzwert verglichen werden.

Tabelle 1: Parameter zur Bewertung des Erhaltungszustandes der Lebensraumtypen und Arten im Bericht nach Artikel 17 FFH-Richtlinie.

Parameter für Lebensraumtypen	Parameter für Arten
Verbreitungsgebiet (Range)	Verbreitungsgebiet (Range)
Lebensraumfläche (Area covered by habitat type within range)	Population (Population)
Lebensraumstrukturen und typische Arten (Specific structures and functions [including typical species])	Habitatfläche und Habitatqualität (Habitat for the species)
Zukunftsaussichten (Future prospects)	Zukunftsaussichten (Future prospects)

Die Parameter werden mit Hilfe einer Matrix, welche die Kriterien bzw. Schwellenwerte für die Einstufung der einzelnen Parameter vorgibt, in einer dreiteiligen „Ampelbewertung“ mit den Stufen favourable oder „günstig“, FV (grün), unfavourable–inadequate oder „ungünstig–unzureichend“, U1 (gelb) und unfavourable–bad oder „ungünstig–schlecht“, U2 (rot) bewertet. (siehe Tabelle 2). Wenn kein ausreichendes Wissen für eine Einstufung vorhanden ist, wird „unknown“ oder unbekannt, X (grau) angegeben.

Tabelle 2: Einstufung des Erhaltungszustandes in drei Bewertungsklassen.

Kategorie (englisch)	Kategorie (deutsch)	Beschreibung
favourable (FV)	günstig	Das Überleben des Schutzgutes ist gesichert, aktuell gibt es keine negativen Einflüsse, die konkrete Maßnahmen erfordern würden.
unfavourable–inadequate (U1)	ungünstig–unzureichend	Das Überleben des Schutzgutes ist zwar nicht gefährdet, es gibt aber negative Einflüsse, die konkrete Aktionen erfordern, um das Schutzgut wieder in günstigen Zustand zu versetzen.
unfavourable–bad (U2)	ungünstig–schlecht	Das Überleben des Schutzgutes ist (zumindest regional) ernsthaft gefährdet.
unknown (X)	unbekannt	Das Wissen über das Schutzgut reicht nicht für eine Beurteilung aus.

² http://bd.eionet.europa.eu/activities/Reporting/Article_17/reference_portal

Den ungünstigen Kategorien (U1 und U2) werden zusätzlich Trendinformationen mittels sogenannter „Qualifier“ beigefügt. Es handelt sich dabei um Trends, welche in der Berichtsperiode erkennbar wurden und welche sich wahrscheinlich in der kommenden Periode fortsetzen werden. Die Qualifier identifizieren somit Verbesserung (+), gleichbleibenden Status (=), Verschlechterung (–) und unbekannte Trends (x). Da identifizierte Trends einerseits auf tatsächlich feststellbare Veränderungen in der Natur (genuine change), aber auch auf eine veränderte Bewertungsmethodik oder eine verbesserte Kenntnis bzw. genauere Daten zurückgeführt werden können, wurde im Bericht der Grund von veränderten Bewertungen im Vergleich zum Bericht 2007 angegeben.

Wichtigste Grundlage für die Auswertung der Daten hinsichtlich der Bewertung des Erhaltungszustandes war die Erstellung von Verbreitungskarten. Für die interne Bearbeitung wurden die Verbreitungsdaten auf den Raster der floristischen Kartierung (5 Längenminuten mal 3 Breitenminuten) bezogen und nach Festlegung einer Jahresgrenze (Zeitschnitt, welcher für jedes Schutzgut einzeln festgelegt wurde) in aktuelle und historische Vorkommen kategorisiert. Für die Erstellung von einheitlichen Karten auf EU-Ebene wurden an die Europäische Kommission nur aktuelle Daten in einem 10 x 10 km Raster abgegeben.

3 ERGEBNISSE

3.1 Referenzwerte

Ob ein Parameter in einem günstigen Zustand vorliegt, wird anhand von Referenzwerten beurteilt. Referenzwerte wurden grundsätzlich nicht in absoluten Zahlen, sondern in Relation zu den aktuellen Werten ausgedrückt (größer als, viel größer als, oder gleich dem aktuellen Wert). Im Vergleich der Referenzwerte wird ersichtlich, dass der aktuelle Wert des Parameters „Verbreitungsgebiet“ häufiger mit dem günstigen Referenzwert gleichgesetzt wurde, als dies für die anderen Parameter (Population, Lebensraumfläche) der Fall war. Im Vergleich der Schutzgutgruppen sticht hervor, dass die günstigen Referenzwerte bei den Lebensraumtypen eher erreicht werden als bei den Arten (siehe Abbildung 1).

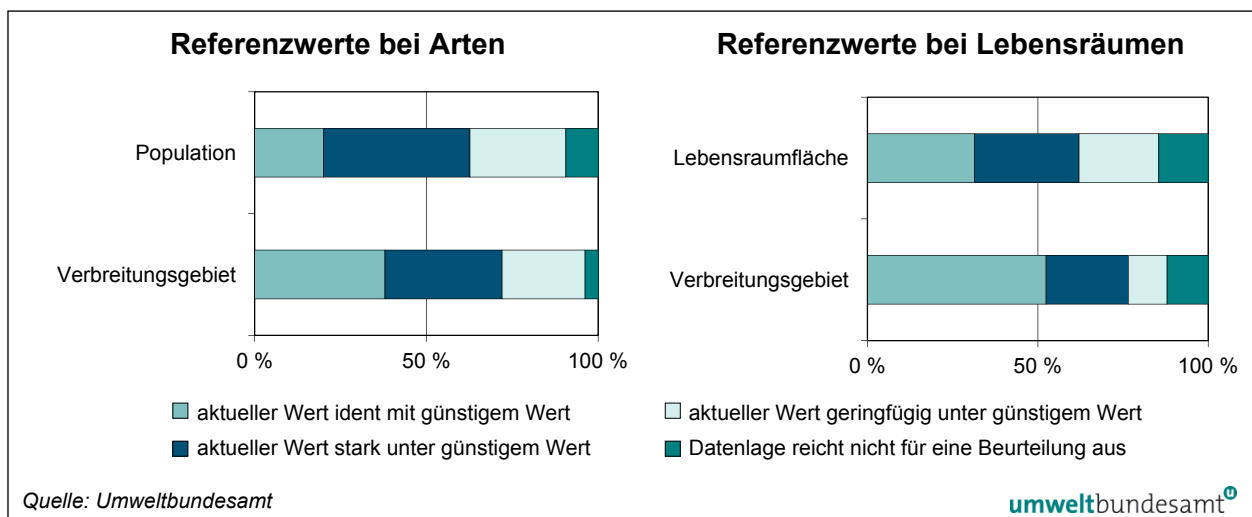


Abbildung 1: Vergleich der aktuellen Parameterwerte hinsichtlich der günstigen Referenzwerte.

3.2 Trends

Die Entwicklungstendenz der Verbreitungsgebiete ist im Vergleich zu den Trends der anderen Parameter häufig stabil und nur in kleinerem Ausmaß abnehmend. Im Gegensatz dazu ist der Anteil mit negativen Trends bei den Parametern Habitat und Population für die Arten und Lebensraumfläche für die Lebensraumtypen beträchtlich größer (bei einem hohen Anteil an unbekannten Trends). Im Vergleich der Schutzgutgruppen scheinen die Trends bei den Lebensraumtypen günstiger zu sein als jene bei den Arten (siehe Abbildung 2).

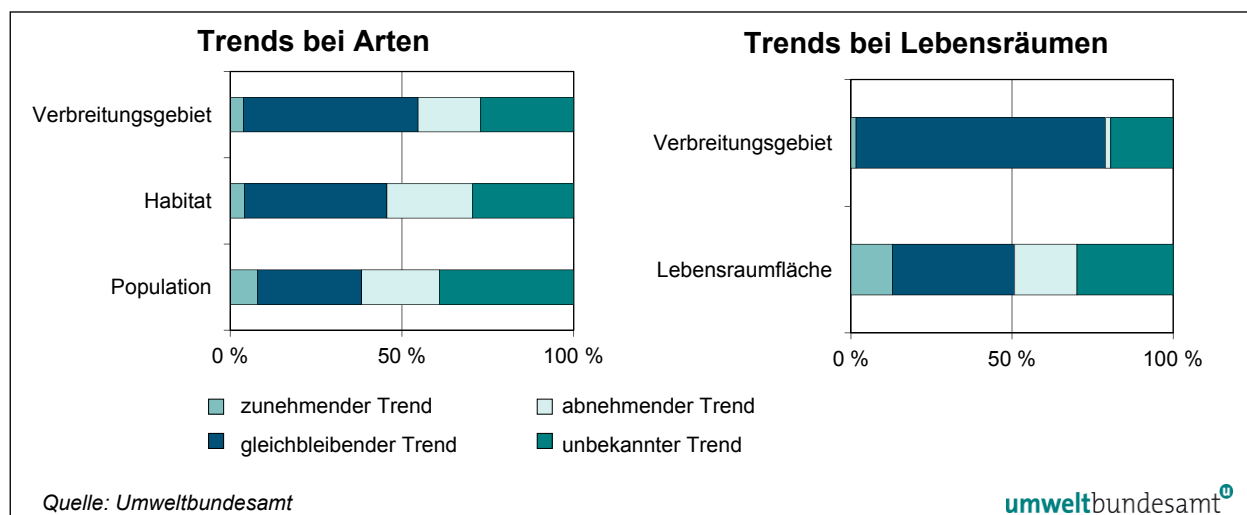


Abbildung 2: Vergleich der Entwicklungstrends der einzelnen Parameter in der Periode 2001–2012.

3.3 Erhaltungszustand auf biogeografischer Ebene

Sowohl bei den Arten als auch bei den Lebensraumtypen ist der Anteil der Schutzgüter mit günstigem Erhaltungszustand in der alpinen Region höher als in der kontinentalen Region. Besonders ungünstig fällt die Bewertung der Lebensraumtypen in der kontinentalen Region aus, wo knapp die Hälfte mit der schlechtesten Kategorie (ungünstig–schlecht) bewertet wurde (siehe Abbildung 3).

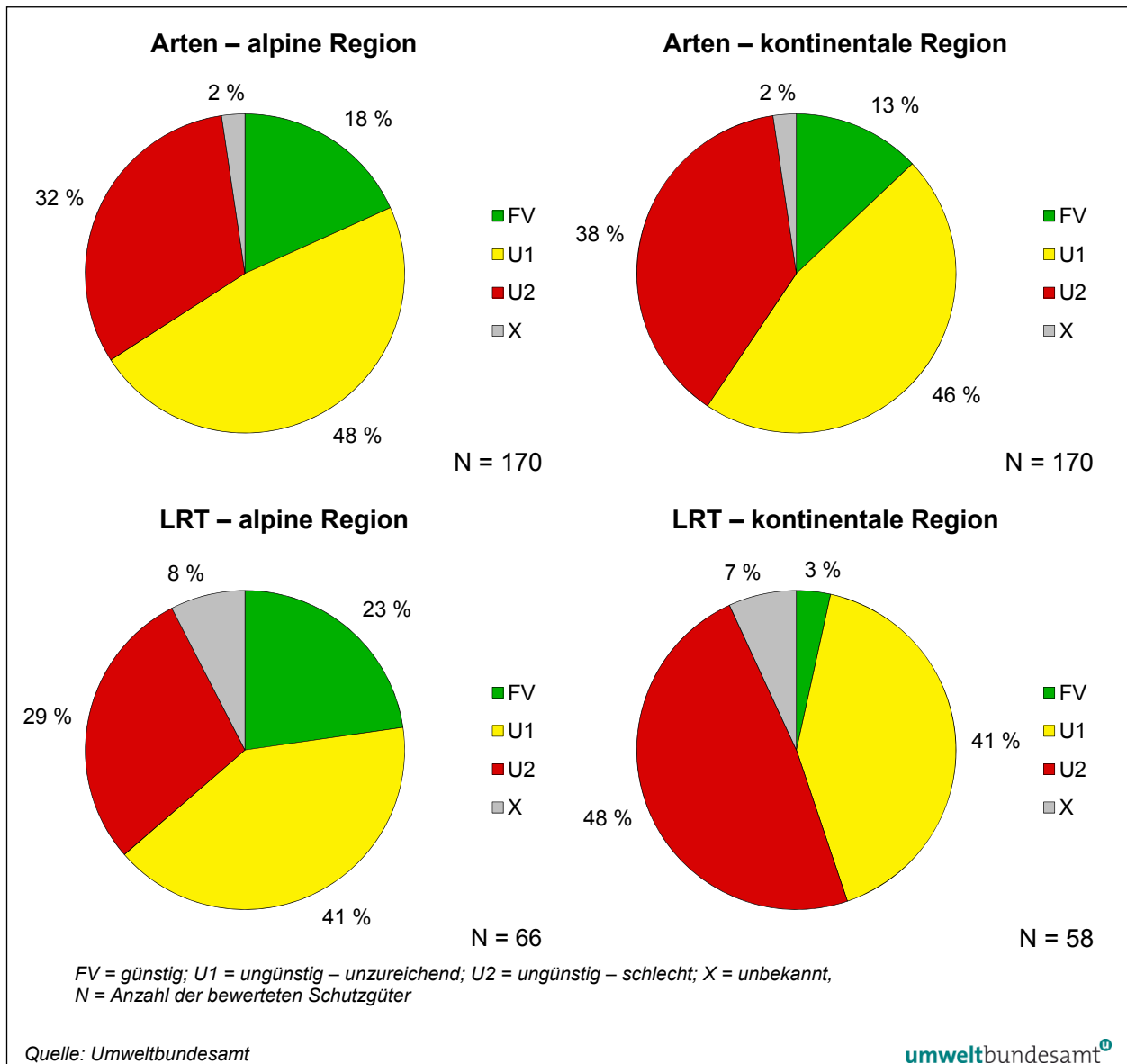


Abbildung 3: Bewertung des Erhaltungszustandes der Arten und Lebensraumtypen (LRT) in den biogeografischen Regionen Österreichs für die Berichtsperiode 2007–2012.

3.4 Veränderungen in der Zustandsbewertung

Nach Vorliegen des Berichtes 2013 liegt es nahe, einen Vergleich mit den Ergebnissen des Berichtes aus dem Jahr 2007 anzustellen. Ein direkter Vergleich der Bewertungsergebnisse ist jedoch nicht möglich, beruhen doch zahlreiche Änderungen in den Bewertungen nicht auf tatsächlich in der Natur stattgefundenen Veränderungen, sondern auf einer verbesserten Datensituation oder auf methodischen Änderungen. Auch führt die Berücksichtigung der „Qualifier“, welche 2007 noch nicht konsequent vergeben wurden, zu scheinbaren Veränderungen. So wäre die Bewertung z. B. des Lebensraumtyps 3230 (Tamariskenfleuren) bereits im Jahr 2007 mit U2– anzugeben gewesen. Aufgrund der Bewer-

tung mit U2 im Bericht 2007 und der Bewertung von U2– im Bericht 2013 wird nun eine Verschlechterung dieses Lebensraumtyps zwischen den beiden Berichtsperioden ausgewiesen.

Somit ist es erforderlich, die Ursache geänderter Bewertungen zu identifizieren, wobei im Wesentlichen angegeben wird, ob natürliche Prozessen (genuine change) oder andere Gründe (non-genuine change) ausschlaggebend waren.

Bei Lebensraumtypen gab es sechs tatsächliche Verschlechterungen in der alpinen Region, vier Verschlechterungen in der kontinentalen Region und keine einzige (genuine) Verbesserung (siehe Abbildung 4). Beispiele für verschlechterte Lebensraumtypen sind die Borstgrasrasen (6230), welche in der kontinentalen Region in den letzten Jahren durch Intensivierung, Verbrachung, Aufforstung und Flächenversiegelung fortlaufende Verluste erfahren haben, oder die Gletscher (8340), bei denen sich der Abschmelzungstrend fortsetzt, der bereits seit den 1960er-Jahren zu beobachten ist.

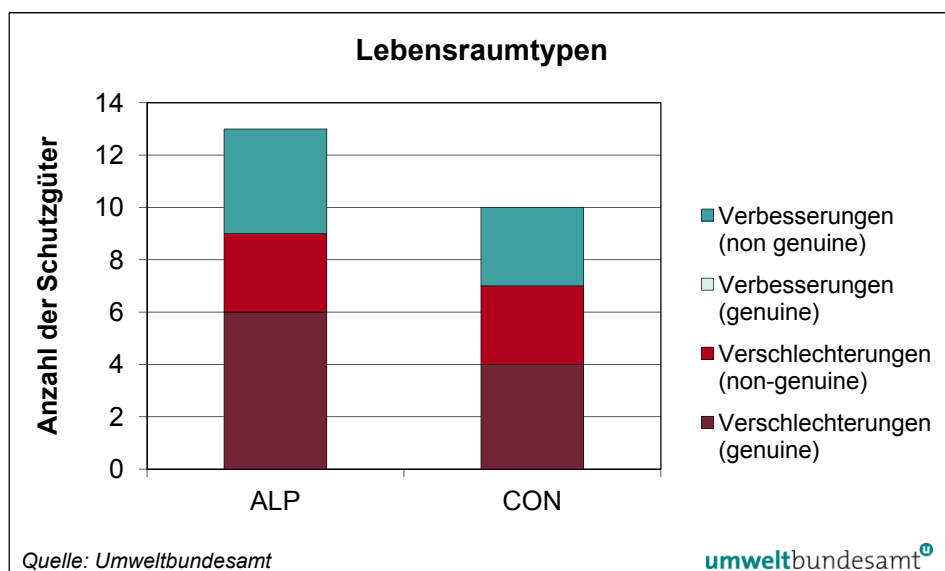


Abbildung 4: Beurteilung des Grundes der Veränderungen zwischen den Berichtsperioden 2001–2006 und 2007–2012 in der Bewertung der Lebensraumtypen.

Bei den Arten halten sich tatsächliche Verbesserungen und Verschlechterungen in absoluten Zahlen ungefähr die Waage (siehe Abbildung 5). Tatsächlich nachweisbare negative Trends gab es in der letzten Berichtsperiode beispielsweise bei der Sommer-Wendelähre (*Spiranthes aestivalis*), welche starke Rückgänge verzeichnen musste. Ein anderes Beispiel ist der Ziesel (*Spermophilus citellus*), der aufgrund des massiven Rückganges von Bracheflächen von 10 % auf 2 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Berichtsperiode Populationsverluste hinnehmen musste. Einen positiven Trend hingegen weisen Biber (*Castor fiber*) und Fischotter (*Lutra lutra*) auf.

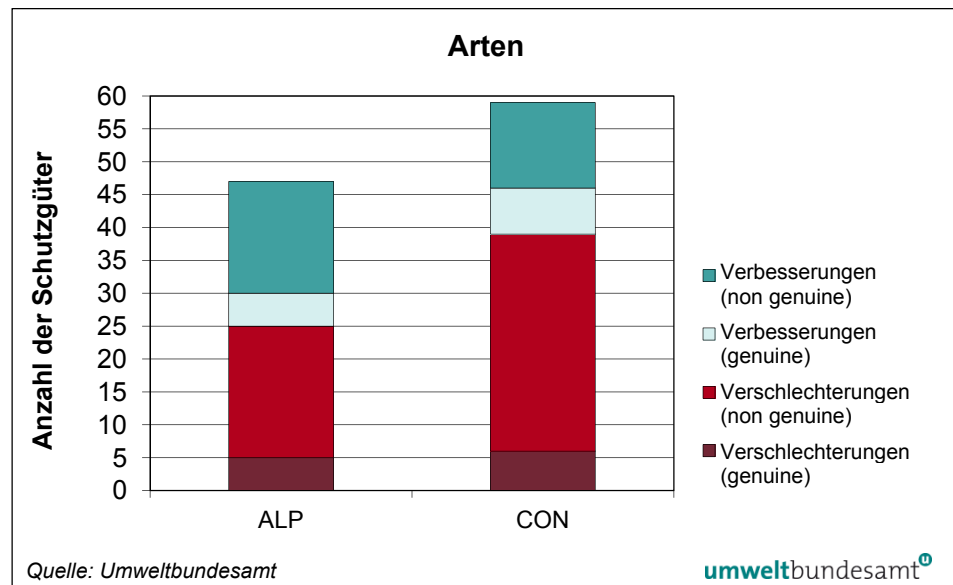


Abbildung 5: Beurteilung des Grundes der Veränderungen zwischen den Berichtsperioden 2001–2006 und 2007–2012 in der Bewertung der Arten.

3.5 Auswertung nach Gruppen und Ökosystemen

Ein Vergleich zwischen den Tiergruppen in den biogeografischen Regionen zeigt den höchsten Handlungsbedarf für die Käfer-Arten in beiden biogeografischen Regionen. Hoher Handlungsbedarf besteht des Weiteren in beiden Regionen für die Fische und Krebse. Relativ am günstigsten sind die Erhaltungszustände in beiden Regionen für die Säugetiere aus den Gruppen Huftiere, Nagetiere und Raubtiere, während die Fledermäuse etwas schlechtere Erhaltungszustände aufweisen (Abbildung 6).

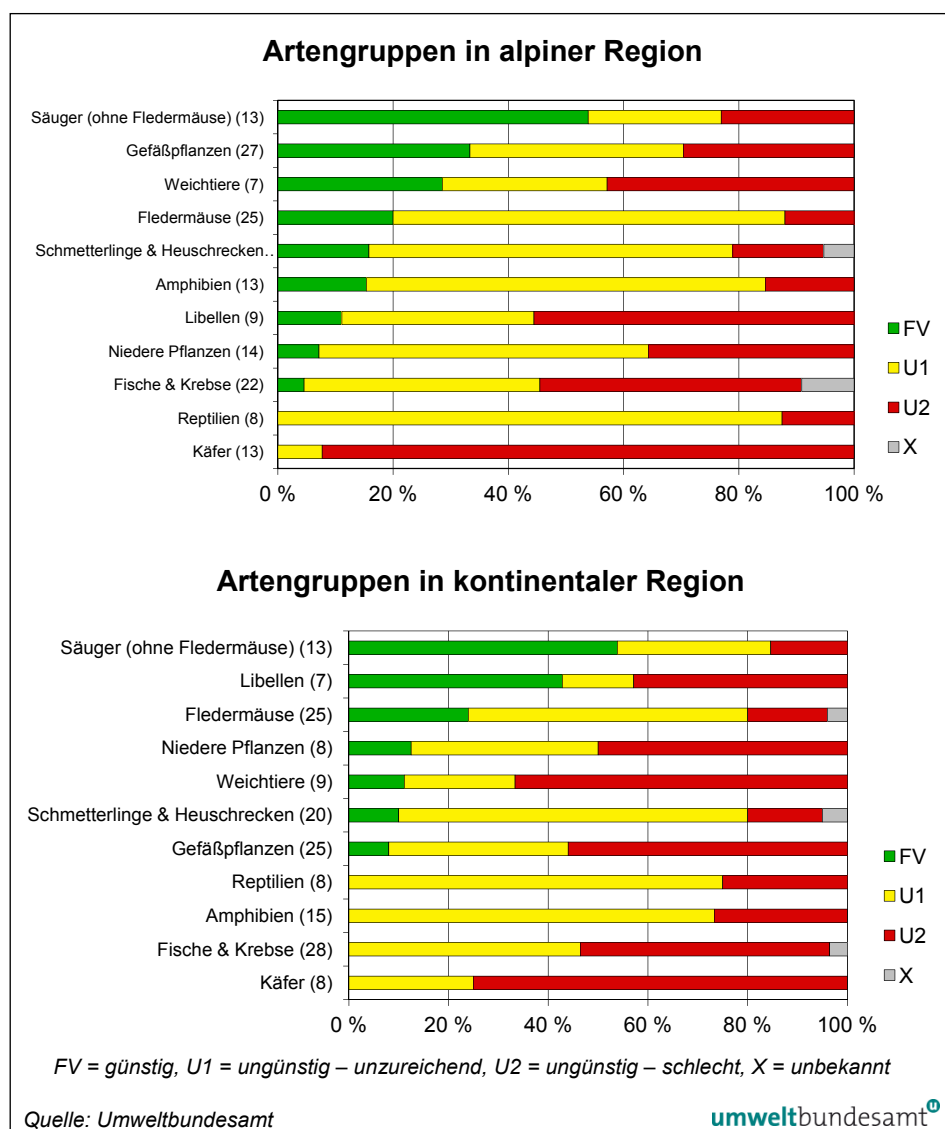


Abbildung 6: Vergleich der Erhaltungszustände zwischen den Artengruppen (in Klammer die Anzahl der bewerteten Arten) der FFH-Richtlinie in den einzelnen biogeografischen Regionen Österreichs.

Durch Zuordnung der Habitatpräferenzen der Arten zu Ökosystemen können Auswertungen zum Zustand der Ökosysteme durchgeführt werden. Eine gemeinsame Auswertung der den Ökosystemen zugerechneten Lebensraumtypen mit den Arten zeigt, dass Süßwasserlebensräume, Moore und das Grünland in der alpinen Region im Vergleich zu den anderen Ökosystemen am schlechtesten erhalten sind, während Felsen, Heiden & Gebüsch und Wälder günstigere Zustände aufweisen. In der kontinentalen Region sind die Schutzgüter der Ökosysteme durchwegs in deutlich schlechterem Erhaltungszustand, wobei hier die Heiden & Gebüsch, die Moore und das Grasland die schlechtesten Zustände aufweisen (siehe Abbildung 7). Im Artikel 17-Bericht wurden für die Schutzgüter auch die wichtigsten Beeinträchtigungen angegeben. Demnach wurden beispielhaft für die Süßwasserlebensräume wasserbauliche Maßnahmen, Sand- und Schotterentnahmen sowie Wasserverschmutzung als die wesentlichsten Ursachen für die schlechten Zustände identifiziert. Für die Moore wurden Be-

weidung, Düngung, Sukzession, Veränderung der Hydrologie sowie Aufforstung, für das Grasland Nutzungsaufgabe/Sukzession, Düngung, Aufforstung und intensive Beweidung als wichtigste Beeinträchtigungen angegeben.

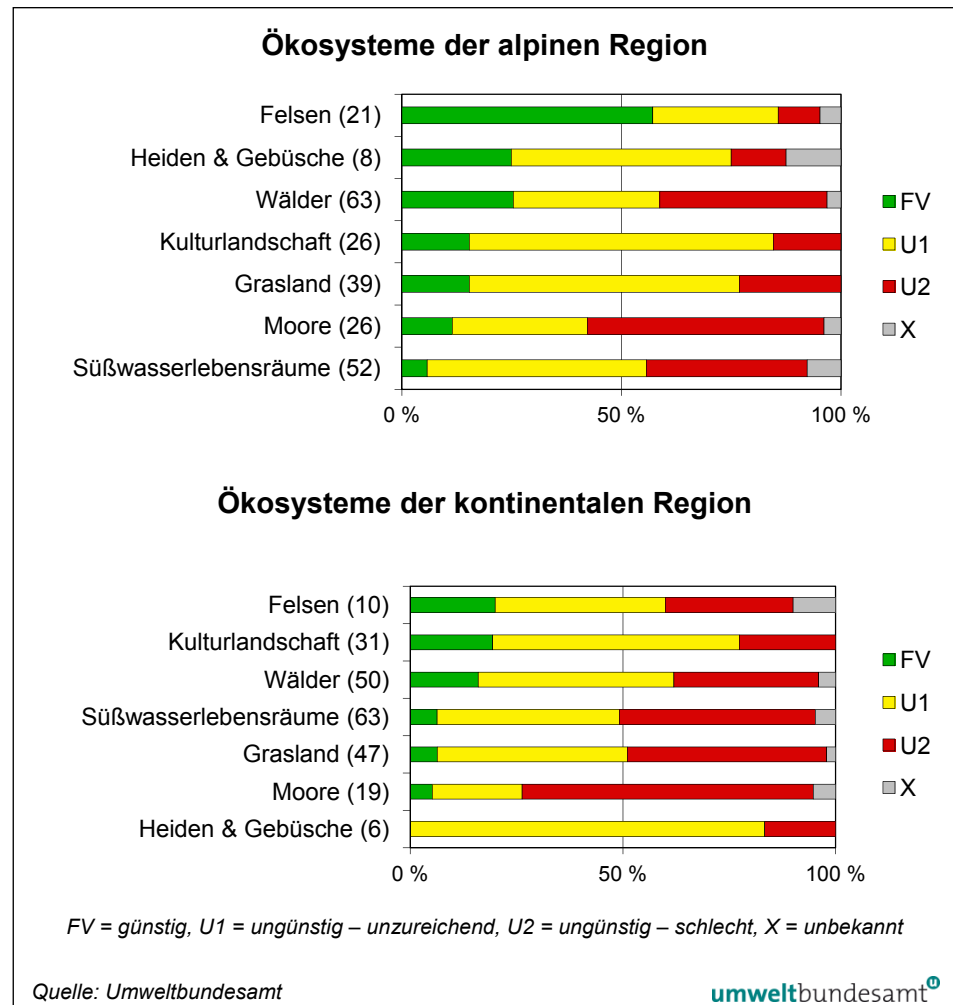


Abbildung 7: Erhaltungszustände von Ökosystemen in Österreich anhand von ihnen zugeordneten Lebensraumtypen und Arten (in Klammer die Anzahl der bewerteten Lebensraumtypen und Arten).

3.6 Abdeckung

Für die Schutzgüter war eine Spanne der Abdeckung durch das Netzwerk der FFH-Gebiete (Sites of Community Importance – SCI) im Art. 17-Bericht anzugeben.

Die Summe aller im Bericht angegebenen Flächen der Lebensraumtypen beträgt 28.159 km², das ist ein Drittel der österreichischen Staatsfläche (33,58 %) (siehe Abbildung 8).

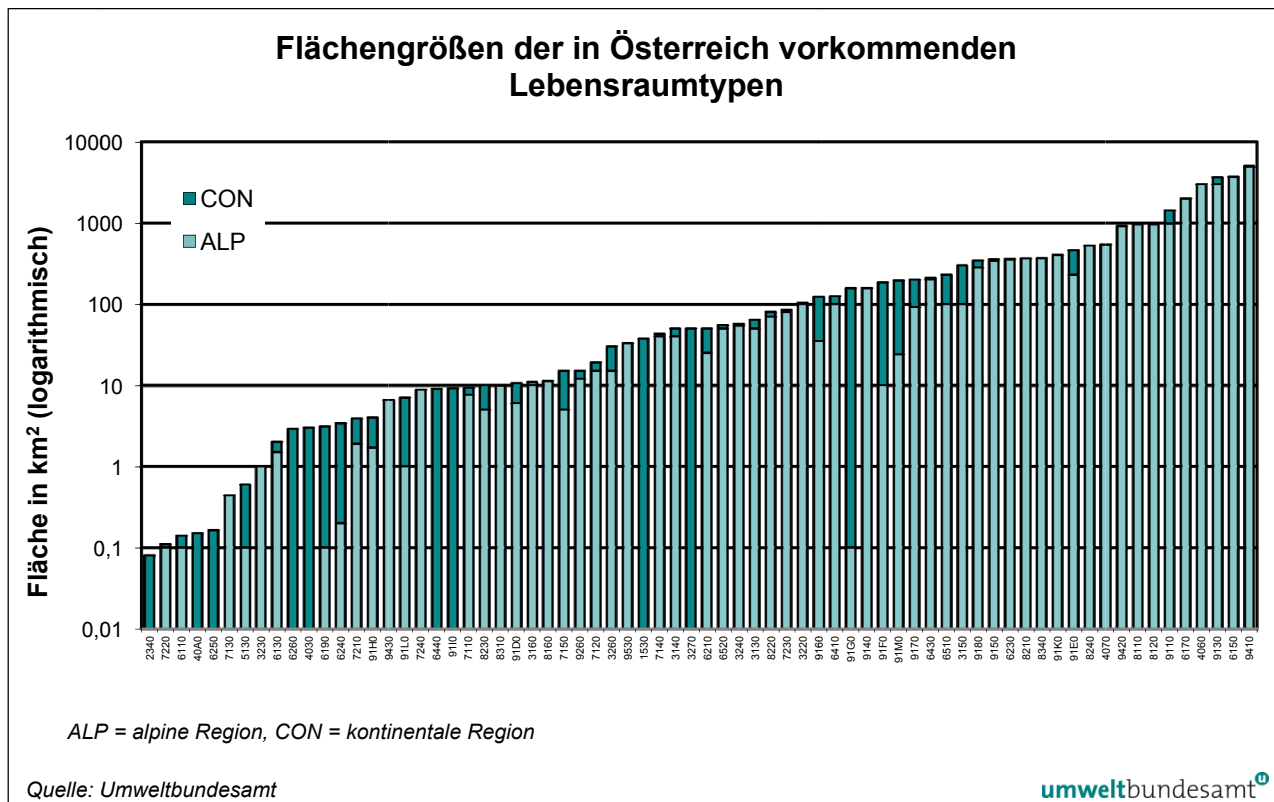


Abbildung 8: Flächengrößen der in Österreich vorkommenden Lebensraumtypen, unterteilt in biogeografische Regionen.

Die Abdeckung der Lebensraumtypen durch FFH-Gebiete beträgt in der alpinen Region zwischen 21–34 % und in der kontinentalen Region zwischen 50–52 %. Die durchschnittliche Abdeckung der Arten durch FFH-Gebiete beträgt in der alpinen Region 35 % und in der kontinentalen Region 54 %.

3.7 Erhaltungszustand Lebensraumtypen

Tabelle 3: Ergebnistabelle zu den Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Parameter "Verbreitungsgebiet" (R), "Lebensraumfläche (A)", "Struktur und Funktion (SF)", "Zukunftsaussichten (FP)", "Erhaltungszustand" (EZ). Diff: Veränderung der Bewertung im Vergleich zum Bericht 2007. a = tatsächliche Änderungen (genuine change) (grün = Verbesserung, rot = Verschlechterung im Vergleich zum Bericht 2007), b1 = Änderungen aufgrund besserer Daten, c1 = Änderungen aufgrund veränderter Methodik, c2 = Änderungen aufgrund veränderter Schwellenwerte für Referenzwerte, d = Ursachen der Änderungen unbekannt (matgrün = unechte Verbesserung, mattrot = unechte Verschlechterung im Vergleich zum Bericht 2007). FV =favourable (günstig), U1 = unfavourable–inadequate (ungünstig–unzureichend), U2 = unfavourable–bad (ungünstig–schlecht), X = unknown (unbekannt); Zusatz zu Erhaltungszustandswerten: + in Verbesserung, = gleich bleibend, – in Verschlechterung, x unbekannter Trend. Sonstige Einträge in den Spalten: – Schutzgut kommt in der Region nicht vor. „nicht berichtet“: für das Schutzgut wurde kein Bericht erstellt.

Code	Schutzgut	Schutzgutgruppe	Bericht 2007										Bericht 2013										
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region					
			R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	Diff
1530	Pannonic salt steppes and salt marshes	Halophytische Vegetation	-	-	-	-	-	FV	U2	X	U2	U2	-	-	-	-	-	U1=	U1-	U2x	U2	U2x	
2340	Pannonic inland dunes	Binnendünen	-	-	-	-	-	U1	U2+	X	U1	U2+	-	-	-	-	-	U1=	U2-	U2x	U2	U2-	a
3130	Oligotrophic to mesotrophic standing waters with vegetation of the Littorelletea uniflorae and/or of the Isoëto-Nanojuncetea	Süßwasserlebensräume	X	X	X	U2	U2	X	X	X	U2	U2	U1x	X	U1x	U1	U1x	U1=	U2x	U1x	U2	U2x	
3140	Hard oligo-mesotrophic waters with benthic vegetation of Chara spp.	Süßwasserlebensräume	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	U1x	U1x	U1x	X	U1x	X	U1x	U1x	X	U1x	
3150	Natural eutrophic lakes with Magnopotamion or Hydrocharition — type vegetation	Süßwasserlebensräume	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
3160	Natural dystrophic lakes and ponds	Süßwasserlebensräume	U1	X	X	U1	U1	U2	X	X	U1	U2	FV	U1=	U1x	U1	U1=	U1=	U2=	U1x	U2	U2=	
3220	Alpine rivers and the herbaceous vegetation along their banks	Süßwasserlebensräume	U2	U2	X	U1	U2	U2	U2	X	U2	U2	U1=	U2-	U1x	U2	U2x	U2=	U2-	U1x	U2	U2x	
3230	Alpine rivers and their ligneous vegetation with Myricaria germanica	Süßwasserlebensräume	U2	U2	X	U1+	U2	-	-	-	-	-	U2-	U2-	U1x	U2	U2-	a	-	-	-	-	
3240	Alpine rivers and their ligneous vegetation with Salix eleagnos	Süßwasserlebensräume	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U2	U2	U2	FV	U1-	U1-	U1	U1-	a	U2-	U2-	U2	U2-	a
3260	Water courses of plain to montane levels with the Ranunculion fluitantis and Callitriche-Batrachion vegetation	Süßwasserlebensräume	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	U1x	X	U1	U1x		X	U1x	U1	U1x	
3270	Rivers with muddy banks with Chenopodium rubri p.p. and Bidetion p.p. vegetation	Süßwasserlebensräume	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	U2x	X	U2x	U2	U2x	U2=	U2x	X	U2	U2x	
4030	European dry heaths	Gemäßigte Heide- und Buschvegetation	X	X	X	U2	U2	X	X	X	U2	U2	U2=	U2x	U2x	U2	U2x	U2x	U2x	U2	U2	U2x	
4060	Alpine and Boreal heaths	Gemäßigte Heide- und Buschvegetation	FV	X	X	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	

Code		Schutzgut	Schutzgutgruppe	Bericht 2007										Bericht 2013											
				alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region						
				R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	Diff	R	A	SF	FP	EZ	Diff
4070	Bushes with Pinus mugo and Rhododendron hirsutum (Mugo-Rhododendretum hirsutum)	Gemäßigte Heide- und Buschvegetation	FV	FV	X	FV	FV	-	-	-	-	-	-	FV	FV	X	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	
4080	Sub-Arctic Salix spp. scrub	Gemäßigte Heide- und Buschvegetation						nicht berichtet					X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-
40A0	Subcontinental peri-Pannonic scrub	Gemäßigte Heide- und Buschvegetation						nicht berichtet					-	-	-	-	-	-	-	-	U1=	U1x	X	U1	U1x
5130	Juniperus communis formations on heaths or calcareous grasslands	Hartlaubgebüsche	X	X	X	U2	U2	X	X	X	X	U2	U2	U2=	U2x	X	U2	U2	U2x	U2=	U2x	X	U2	U2x	
6110	Rupicolous calcareous or basophilic grasslands of the Alysso-Sedion albi	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	X	X	U1	U1	FV	X	X	X	U1	U1	FV	FV	U1x	U1	U1	U1=	FV	U1=	U1x	U1	U1=	
6130	Calaminarian grasslands of the Violetalia calaminariae	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	FV	X	U1	U1	FV	FV	X	X	U1	U1	FV	X	X	U1	U1x	FV	X	X	U1	U1	U1x	
6150	Siliceous alpine and boreal grasslands	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-		
6170	Alpine and subalpine calcareous grasslands	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	X	X	U1	U1	FV	U1-	U1x	U1	U1x	FV	U1-	X	U1	U1x		
6190	Rupicolous pannonic grasslands (Stipo-Festucetalia pallentis)	Natürliches und naturnahes Grasland						nicht berichtet					FV	U1x	X	U1	U1x	U1x	FV	U1x	X	U1	U1x		
6210	Semi-natural dry grasslands and scrubland facies on calcareous substrates (Festuco-Brometalia) (* important orchid sites)	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	U1	X	U1	U1	FV	U1	X	U1	U1	U1	FV	U1=	U1x	U1	U1=	FV	U1=	U1x	U1	U1=		
6230	Species-rich Nardus grasslands, on siliceous substrates in mountain areas (and submountain areas in Continental Europe)	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	U1	X	U1	U1	U1	U2	X	U2	U2	U2	FV	U1-	FV	FV	U1=	U1=	U2-	U1x	U2	U2-	a	
6240	Sub-Pannonic steppic grasslands	Natürliches und naturnahes Grasland	U2	U2	X	U2+	U2	U1	U1	X	U1	U1	U1=	U1=	U1=	FV	U1	U1=	c1	U1=	U1-	FV	U1	U1x	
6250	Pannonic loess steppic grasslands	Natürliches und naturnahes Grasland	-	-	-	-	-	U2	U2	U2	U2+	U2	-	-	-	-	-	-	U1=	U2=	U2x	U2+	U2+		
6260	Pannonic sand steppes	Natürliches und naturnahes Grasland	-	-	-	-	-	U2	U2	X	U1	U2+	-	-	-	-	-	-	FV	U2=	U2x	U2+	U2+		
6410	Molinia meadows on calcareous, peaty or clayey-silt-laden soils (Molinion caeruleae)	Natürliches und naturnahes Grasland	FV	U1	X	U1	U1	FV	U2	X	U2	U2	FV	U1-	X	U1	U1-	U1-	FV	U2-	X	U2	U2-	a	
6430	Hydrophilous tall herb fringe communities of plains and of the montane to alpine levels	Natürliches und naturnahes Grasland	X	X	X	FV	X	X	X	X	X	X	FV	FV	FV	X	FV	FV	U1x	U1x	X	U1	U1x		
6440	Alluvial meadows of river valleys of the Cnidion dubii	Natürliches und naturnahes Grasland	-	-	-	-	-	U2	U2	X	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U1=	U2=	U1=	U2	U2=		
6510	Lowland hay meadows (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	Natürliches und naturnahes Grasland	U1	U1	X	U2	U2	U1	U2	X	U2	U2	U2x	FV	U1-	U1-	U2	U2x	FV	U1-	U1-	U2	U2x		
6520	Mountain hay meadows	Natürliches und naturnahes Grasland	U1	U2	X	U2	U2	U2	U2	X	U2	U2	X	X	U1-	U1x	U2	U2x	U2=	U2-	U1x	U2	U2x		
7110	Active raised bogs	Hoch- und Niedermoore	U1	U2	U1	U1	U2	U1	U2	U1	U1	U1	U1=	U2=	U2=	U1x	U1	U2=	U1=	U2=	U2x	U2	U2=		

Code	Schutzgut	Schutzgutgruppe	Bericht 2007										Bericht 2013												
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region							
			R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	Diff	R	A	SF	FP	EZ	Diff	
7120	Degraded raised bogs still capable of natural regeneration	Hoch- und Niedermoore	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
7130	Blanket bogs (* if active bog)	Hoch- und Niedermoore	nicht berichtet										FV	FV	X	FV	FV								
7140	Transition mires and quaking bogs	Hoch- und Niedermoore	X	U2	X	U2	U2	X	U2	X	U2	U2	U2	U1=	U2x	U1x	U2	U2x	U1=	U2x	U1x	U2	U2x		
7150	Depressions on peat substrates of the Rhynchosporion	Hoch- und Niedermoore	X	U2	X	U2	U2	U2	X	X	U2	U2	U2	U1=	U2-	U1x	U2	U2x	U2=	U1x	U1x	U2	U2x		
7210	Calcareous fens with Cladium mariscus and species of the Caricion davallianae	Hoch- und Niedermoore	U1	U2	X	U2	U2	U1	U2	X	U2	U2	U2	U1=	U1=	FV	U1	U1=	c2	U1=	FV	U1	U1=	c2	
7220	Petrifying springs with tufa formation (Cratoneurion)	Hoch- und Niedermoore	FV	X	X	U1	U1	X	X	X	X	X	X	U1=	U1x	U1=	U1	U1=	U1=	U1x	U1x	U1	U1x		
7230	Alkaline fens	Hoch- und Niedermoore	FV	U1	X	U2	U2	U2	U2	X	U2	U2	U2	U1=	U1x	X	U2	U2x	U2=	U2x	X	U2	U2x		
7240	Alpine pioneer formations of the Caricion bicoloris-atrofuscae	Hoch- und Niedermoore	U2	U2	X	U2	U2	-	-	-	-	-	U1=	U2-	U1x	U1	U2x	-	-	-	-	-	-		
8110	Siliceous scree of the montane to snow leveis (Androsacetalia alpinae and Galeopsis-talia ladani)	Hoch- und Niedermoore	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	-		
8120	Calcareous and calcschist screes of the montane to alpine levels (Thlaspietea rotundifolii)	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	-		
8130	Calcareous and calcschist screes of the montane to alpine levels (Thlaspietea rotundifolii)	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-						nicht berichtet							
8150	Medio-European upland siliceous screes	Felsige Lebensräume und Höhlen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
8160	Medio-European calcareous scree of hill and montane levels	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	U1=	U1=	U1x	U1	U1=	U1=		
8210	Calcareous rocky slopes with chasmophytic vegetation	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV		
8220	Siliceous rocky slopes with chasmophytic vegetation	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	X	FV	FV	FV	U1	X	U1	U1	U1	FV	FV	FV	FV	FV	U1x	U1x	X	U1	U1x		
8230	Siliceous rock with pioneer vegetation of the Sedo-Scleranthion or of the Sedo albi-Veronicion dillenii	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	X	X	U1	U1	FV	X	X	U2	U2	U2	U1x	X	X	U1	U1x	FV	U2x	X	U2	U2x		
8240	Limestone pavements	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV		FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	-		
8310	Caves not open to the public	Felsige Lebensräume und Höhlen	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV		
8340	Permanent glaciers	Felsige Lebensräume und Höhlen	U1	U2	X	U2	U2	-	-	-	-	-	U2-	U2-	X	U2	U2-	-	-	-	-	-	-		
9110	Luzulo-Fagetum beech forests	Wälder	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U2	U1	U2	U2=	c2	FV	U2=	U2=	U1=	FV	U2=	U2=	U2=	U2=		
9130	Asperulo-Fagetum beech forests	Wälder	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1	U1=	FV	FV	U1	U1	FV	FV	U1	U1	U1	U1=		

Code	Schutzgut	Schutzgutgruppe	Bericht 2007										Bericht 2013													
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region								
			R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	R	A	SF	FP	EZ	Diff	R	A	SF	FP	EZ	Diff		
9140	Medio-European subalpine beech woods with Acer and Rumex arifolius	Wälder	FV	FV	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	FV	FV	U1	U1	U1=	U1	U1	U1	U1	U1	U1x			
9150	Medio-European limestone beech forests of the Cephalanthero-Fagion	Wälder	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U1	U1	U1=	U1=	FV	FV	U2=	U2=	U2=	c2		
9160	Sub-Atlantic and medio-European oak or oak-hornbeam forests of the Carpinion betuli	Wälder	X	FV	U1	U2	U2	X	FV	U2	U2	U2	FV	FV	U2=	U2=	U2=	U2=	FV	FV	U2=	U2=	U2=			
9170	Gallo-Carpinetum oak-hornbeam forests	Wälder	FV	FV	X	U1	U1	FV	FV	U2	U1	U2	FV	FV	U2=	U2=	U2=	c2	FV	FV	U1=	U1=	U1=	c2		
9180	Tilio-Acerion forests of slopes, screes and ravines	Wälder	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	FV	U1x	U1	U1=			
9190	Old acidophilous oak woods with Quercus robur on sandy plains	Wälder	nicht berichtet										-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X			
9260	Castanea sativa woods	Wälder	FV	X	X	U1	U1	FV	X	X	U1	U1	FV	U1-	X	U1	U1-	b1	FV	U1-	X	U1	U1-	b1		
9410	Acidophilous Picea forests of the montane to alpine levels (Vaccinio-Piceetea)	Wälder	FV	FV	U1	FV	U1	FV	FV	U1	FV	U1	FV	FV	U1	U1	U1=	U1=	FV	U1	U1	U1	U1=			
9420	Alpine Larix decidua and/or Pinus cembra forests	Wälder	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV		-	-	-	-	-			
9430	Subalpine and montane Pinus uncinata forests (* if on gypsum or limestone)	Wälder	FV	FV	X	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV		-	-	-	-	-			
9530	(Sub-) Mediterranean pine forests with endemic black pines	Wälder	FV	FV	FV	U1	U1	X	X	X	X	X	FV	FV	FV	FV	FV	b1	-	-	-	-	-			
91D0	Bog woodland	Wälder	FV	FV	X	U1	U1	FV	FV	X	U1	U1	FV	FV	U1x	U1	U1x	U1x	U1+	U1	U2x	U1	U2x	b1		
91E0	Alluvial forests with Alnus glutinosa and Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Wälder	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1-	a	FV	U1	U1	U1	U1=			
91F0	Riparian mixed forests of Quercus robur, Ulmus laevis and Ulmus minor, Fraxinus excelsior or Fraxinus angustifolia, along the great rivers (Ulmion minoris)	Wälder	U1	X	U2	U2	U2	FV	U2	U1	U2	U2	FV	U1	U2	U2	U2=		FV	U2	U2	U2	U2=			
91G0	Pannonic woods with Quercus petraea and Carpinus betulus	Wälder	FV	FV	U1	U1	U1	FV	FV	U2	U1	U2	U1=	U1=	U1x	U1	U1=	U1=	FV	FV	U1	U1	U1=	c2		
91H0	Pannonian woods with Quercus pubescens	Wälder	FV	U1	X	U1	U1	FV	U1	X	U1	U1	FV	U1-	FV	U1x	U1-	a	FV	U1=	U1x	U1	U1=			
91I0	Euro-Siberian steppic woods with Quercus spp.	Wälder	-	-	-	-	U2	U2	U2	X	U2	U2	-	-	-	-	-	U2=	U2=	U1	U2	U2=	U2=			
91K0	Illyrian Fagus sylvatica forests (Aremonio-Fagion)	Wälder	nicht berichtet										FV	FV	U2x	U1	U2+		-	-	-	-	-			
91L0	Illyrian oak-hornbeam forests (Erythronio-Carpinion)	Wälder	nicht berichtet										FV	FV	U2	U2	U2x	U1	U2x	U1	U2x	U2	U2x			
91M0	Pannonian-Balkan turkey oak –sessile oak forests	Wälder	nicht berichtet										FV	U1	U1	U1	U1x	X	X	FV	U1x	U1	U1x	U1x		
91T0	Central European lichen Scots pine forests	Wälder	nicht berichtet										X	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	

3.8 Erhaltungszustand Arten

Tabelle 4: Ergebnistabelle zu den Arten der Anhänge II, IV und V der FFH-Richtlinie. Parameter "Verbreitungsgebiet" (R), "Population (P)", "Habitat (H)", "Zukunftsansichten" (FP), "Erhaltungszustand" (EZ). Diff: Veränderung der Bewertung im Vergleich zum Bericht 2007. a = tatsächliche Änderungen (genuine change) (grün = Verbesserung, rot = Verschlechterung im Vergleich zum Bericht 2007), b1 = Änderungen aufgrund besserer Daten, c1 = Änderungen aufgrund veränderter Methodik, c2 = Änderungen aufgrund veränderter Schwellenwerte für Referenzwerte (matgrün = unechte Verbesserung, mattrot = unechte Verschlechterung im Vergleich zum Bericht 2007). FV = favourable (günstig), U1 = unfavourable-inadequate (ungünstig-unzureichend), U2 = unfavourable-bad (ungünstig-schlecht), X = unknown (unbekannt); Zusatz zu Erhaltungszustandswerten: + in Verbesserung, = gleich bleibend, – in Verschlechterung, x unbekannter Trend. Sonstige Einträge in den Spalten: – Schutzgut kommt in der Region nicht vor. „nicht berichtet“: für das Schutzgut wurde kein Bericht erstellt.

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007												Bericht 2013											
			alpine Region						kontinentale Region						alpine Region						kontinentale Region					
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	Diff	R	P	H	FP	EZ	Diff	R	P	H	FP	EZ	Diff	
1188	<i>Bombina bombina</i>	Amphibien	–	–	–	–	–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1193	<i>Bombina variegata</i>	Amphibien	FV	U1	U1	U1	U1–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1202	<i>Bufo calamita</i>	Amphibien	U1	U2	U2	U2	U2	U1	U2	U2	U2	U2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1201	<i>Bufo viridis</i>	Amphibien	U1	U1–	U1–	U1–	U1–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	a
1203	<i>Hyla arborea</i>	Amphibien	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1197	<i>Pelobates fuscus</i>	Amphibien	–	–	–	–	–	FV	U2	U1–	U2	U2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	a
1214	<i>Rana analis</i>	Amphibien	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1209	<i>Rana dalmatina</i>	Amphibien	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	FV	U1	U1	FV	U1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1210	<i>Rana kl. esculenta</i>	Amphibien	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	a
1207	<i>Rana lessonae</i>	Amphibien	X	U1–	U1–	U1–	U1–	X	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1212	<i>Rana ridibunda</i>	Amphibien	U1–	U1–	U1–	U1–	U1–	U1	U1	U1	U1	U1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1213	<i>Rana temporaria</i>	Amphibien	FV	FV	FV	FV	FV	FV	U1	U1	U1	U1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1177	<i>Salamandra atra</i>	Amphibien	FV	X	FV	FV	FV	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1167	<i>Triturus cristatus</i>	Amphibien	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	FV	U1–	U1–	U1–	U1–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Amphibien	FV	U1–	U1–	U2	U2	FV	U1–	U1–	U1x	U1x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1993	<i>Triturus dobrogicus</i>	Amphibien	–	–	–	–	–	FV	U1–	U1–	U2	U2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	c1
1034	<i>Hirudo medicinalis</i>	Egel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2487	<i>Acipenser ruthenus</i>	Fische	X	X	X	X	X	U2	U2	U2	U2	U2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5289	<i>Alburnus mento</i>	Fische	FV	FV	U1	FV	U1	X	X	X	X	X	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013									
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region				
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ
1130	<i>Aspius aspius</i>	Fische	-	-	-	-	-	FV	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=
5085	<i>Barbus barbus</i>	Fische	U2	U1	U1	U1	U2	FV	U1	U1	FV	U1	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=
1138	<i>Barbus peloponnesius</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x
1149	<i>Cobitis taenia</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U1	U1	U1	U2	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x
2494	<i>Coregonus sp.</i>	Fische	X	U1	U1	U1	U1	FV	X	FV	U1	U1	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	X	FV	U1=	U1=
1163	<i>Cottus gobio</i>	Fische	FV	FV	FV	FV	FV	FV	U1	U1	U1	U1	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	U1=	U1=	U1=
2484	<i>Eudontomyzon mariae</i>	Fische	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U1	U1	U1	U2	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=
2511	<i>Gobio kessleri</i>	Fische	nicht berichtet										X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1122	<i>Gobio uranoscopus</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	X	U2x	U2x	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=
6158	<i>Gobio vladkovici (=albipinnatus)</i>	Fische	X	X	U2	U2	U2	U1	U2	U1	U1	U2	X	U2x	U1=	U2x	U2x	FV	U1=	U1=	U1=	U1=
2555	<i>Gymnocephalus baloni</i>	Fische	nicht berichtet										-	-	-	-	-	FV	U2x	U1x	U1x	U2x
1157	<i>Gymnocephalus schraetzer</i>	Fische	-	-	-	-	-	U1	U1	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	U1=	U1x	U1x	U1x	U1x
1105	<i>Hucho hucho</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U1x	U2=	U1x	U2=	U2x	U1x	U2=	U1x	U2x	U2x
1096	<i>Lampetra planeri</i>	Fische	-	-	-	-	-	X	U1	U1	U1	U2	-	-	-	-	-	X	U2=	U1=	U2=	U2=
1131	<i>Leuciscus souffia agassizi</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U1=	U2=	U1=	U2=	U2=	U1=	U2=	U1=	U2=	U2=
1145	<i>Misgurnus fossilis</i>	Fische	-	-	-	-	-	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=
2522	<i>Pelecus cultratus</i>	Fische	-	-	-	-	-	X	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	FV	X	U1=	X	U1x
1134	<i>Rhodeus sericeus amarus</i>	Fische	X	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	U1=	U1=	U1=	U1=
1139	<i>Rutilus frisii meidingeri</i>	Fische	FV	U1	U1	U1	U1	X	X	X	X	X	FV	U1+	U1=	FV	U1+	FV	U1=	X	U1	U1x
5345	<i>Rutilus pigus virgo</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x	U2=	U2=	U1=	U2=	U2=
1146	<i>Sabanejewia aurata</i>	Fische	-	-	-	-	-	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x
1109	<i>Thymallus thymallus</i>	Fische	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U2	U2	U2	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U2=	U1=	U2=	U2=
2011	<i>Umbra krameri</i>	Fische	nicht berichtet										-	-	-	-	-	U2=	U2x	U1=	U2x	U2=
1160	<i>Zingel streber</i>	Fische	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2=	U2x	U1x	U2=	U2=	U2=	U2=	U1=	U2=	U2=
1159	<i>Zingel zingel</i>	Fische	U1	U2	U2	U2	U2	U1	U1	U1	U1	U1	U1=	U2x	U1x	U2x	U2x	U1=	U1=	U1x	U1x	U1x
1378	<i>Cladonia subgen. cladina</i>	Flechten	FV	X	X	U1	U1	FV	X	X	U1	U1	FV	X	U1x	U1	U1x	FV	X	U1x	U1	U1x
1308	<i>Barbastella barbastellus</i>	Fledermäuse	U1	U1+	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1=	U1=	FV	U1+	U1+	U1=	U1=	U1=	U1x	U1x
1313	<i>Eptesicus nilssonii</i>	Fledermäuse	FV	X	FV	U1	U1	FV	X	FV	U1	U1	FV	X	FV	U1=	U1=	FV	X	FV	U1	U1=
1327	<i>Eptesicus serotinus</i>	Fledermäuse	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	U1=	U1=	U1=	U1=
5365	<i>Hypsugo savii</i>	Fledermäuse	U1+	U1+	FV	FV	U1+	U1+	U1+	U1+	FV	U1+	U1+	U1+	FV	U1+	U1+	U1+	U1+	FV	FV	U1+
1310	<i>Miniopterus Schreibersi</i>	Fledermäuse	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=	U2=

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013									
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region				
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ
5003	<i>Myotis alcaethoe</i>	Fledermäuse						nicht berichtet														
1323	<i>Myotis bechsteinii</i>	Fledermäuse	X	X	U1	U1	U1	X	X	U1	U1	U1	U1x	U1x	U1-	U1x	U1x	X	X	FV	X	X
1307	<i>Myotis blythii</i>	Fledermäuse	U2	U2	U1	U2	U2	U2	U2	U1	U2	U2	U2-	U2x	U1-	U2-	U2-	U2-	U2x	U1-	U2-	U2-
1320	<i>Myotis brandtii</i>	Fledermäuse	X	U1	FV	U1	U1	X	U1	FV	U1	U1	U1x	U1x	FV	U1x	U1x	U1x	U1x	FV	U1x	U1x
1314	<i>Myotis daubentonii</i>	Fledermäuse	X	FV	FV	FV	FV	X	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV
1321	<i>Myotis emarginatus</i>	Fledermäuse	U1	U1+	FV	U1	U1	U1	U1+	FV	U1	U1	U1+	U1=	FV	U1+	U1+	U1+	U1=	FV	U1+	U1+
1324	<i>Myotis myotis</i>	Fledermäuse	FV	U1+	FV	U1	U1+	FV	U1	FV	U1	U1+	U1+	FV	FV	FV	U1+	FV	FV	FV	FV	FV
1330	<i>Myotis mystacinus</i>	Fledermäuse	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV
1322	<i>Myotis natterii</i>	Fledermäuse	X	X	U1	U1	U1	X	X	U1	U1	U1	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1=	U1x	U1x
1331	<i>Nyctalus leisleri</i>	Fledermäuse	X	X	FV	U1	U1	X	X	FV	U1	U1	U1x	U1x	FV	U1x	U1x	U1x	U1x	FV	U1x	U1x
1312	<i>Nyctalus noctula</i>	Fledermäuse	FV	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1	U1x	FV	U1x	U1x	U1x	FV	U1x	U1x	U1x	U1x
2016	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Fledermäuse	U1+	U1+	FV	FV	U1+	U1+	U1+	FV	FV	U1+	U1+	U1+	U1+	U1+	U1+	U1+	U1+	FV	U1+	U1+
1317	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Fledermäuse	X	X	FV	U1	U1	X	X	FV	U1	U1	U1x	FV	U1x	FV	U1x	FV	FV	FV	FV	FV
1309	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Fledermäuse	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV
5009	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Fledermäuse	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	FV	FV	FV	FV	U2x	U2x	FV	FV	U2x
1326	<i>Plecotus auritus</i>	Fledermäuse	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV
1329	<i>Plecotus austriacus</i>	Fledermäuse	FV	U1-	FV	U1	U1	FV	U1-	FV	U1	U1	U1-	FV	U1-	FV	U1-	FV	U1-	FV	U1-	U1-
5012	<i>Plecotus macrobullaris</i>	Fledermäuse	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	U1x	U1x	FV	U1	U1x	-	-	-	-	-
1304	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Fledermäuse	U2	U2+	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2=	U2=	U2+	U2=	U2=	U2=	U2x	U2-	U2x	U2=
1303	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Fledermäuse	U1	U1+	U1+	U1	U1	U1	U1+	U1+	U1	U1	U1=	U1=	U1+	U1+	U1+	U1-	U1-	U1-	U1x	U1-
1332	<i>Vespertilio murinus</i>	Fledermäuse	FV	X	FV	U1	U1	FV	X	FV	U1	U1	FV	X	FV	U1=	U1=	FV	X	FV	U1=	U1=
4068	<i>Adenophora illifolia</i>	Gefäßpflanzen	nicht berichtet										U2-	U2=	U1-	U2	U2x	U2=	U1-	U1=	U2	U2-
1614	<i>Apium repens</i>	Gefäßpflanzen	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x
1480	<i>Aquilegia alpina</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	X	U1	U1	-	-	-	-	-	FV	U1=	U1x	U1	U1x	-	-	-	-	-
1762	<i>Amica montana</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	U1	U1	U1	FV	X	U1	U1	U1	FV	FV	U1-	U1	U1-	U1-	U1-	U2-	U2	U2-
1764	<i>Artemisia genipi</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-
1916	<i>Artemisia laciniata</i>	Gefäßpflanzen	-	-	-	-	-	FV	U2-	U1-	U1-	U2	-	-	-	-	-	U2=	U2=	U1=	U1	U2=
1917	<i>Artemisia panicci</i>	Gefäßpflanzen	-	-	-	-	-	U1	U1	U2	U1	U2	-	-	-	-	-	FV	U1+	U1=	U1	U1+
4066	<i>Asplenium adnigrum</i>	Gefäßpflanzen	nicht berichtet										FV	X	FV	U1	U1=	FV	X	U1x	U1	U1=
1419	<i>Botrychium simplex</i>	Gefäßpflanzen	FV	U1	X	U1	U1	U1	-	-	-	-	FV	U1=	U1-	U1	U1=	-	-	-	-	-
4071	<i>Campanula zyslii</i>	Gefäßpflanzen	nicht berichtet										FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-

Code		Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013											
				alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region						
				R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	Diff	
4081	<i>Cirsium brachycephalum</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
4091	<i>Crambe tataria</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
1902	<i>Cypripedium calceolus</i>	Gefäßpflanzen	FV	X	FV	FV	FV	X	X	X	U1	U1	FV	FV	FV	FV	FV	U1x	U1x	U1x	U1	U1x			
4075	<i>Dianthus lumnitzeri</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
1689	<i>Dracocephalum austriacum</i>	Gefäßpflanzen	FV	U1	U1	U2	U2	FV	U1	U1	U1	U1	U1=	U2=	U1	U2+	a	FV	U1+	U2-	U1	U2+	b1		
1898	<i>Eleocharis carniolica</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
1604	<i>Eryngium alpinum</i>	Gefäßpflanzen	FV	X	X	X	X	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV		-	-	-	-	-			
1866	<i>Galanthus nivalis</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	X	FV	FV	FV	FV	FV	FV		FV	FV	FV	FV	FV			
1657	<i>Gentiana lutea</i>	Gefäßpflanzen	FV	X	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	X	FV	FV		-	-	-	-	-			
4094	<i>Gentianella bohemica</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
4096	<i>Gladiolus palustris</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
4104	<i>Himanthoglossum adriaticum</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
4098	<i>Iris humilis subsp. arenaria</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet																		
1758	<i>Ligularia sibirica</i>	Gefäßpflanzen	FV	U1	U1	U2+	U2	-	-	-	-	-	FV	FV	U1=	U1	U1=	-	-	-	-	-			
1725	<i>Lindernia procumbens</i>	Gefäßpflanzen	X	X	U1	U2	U2	X	X	U1	U1	U1	U1x	U2x	X	U2	U2x	U1=	U1=	U1=	U1	U1=			
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	U1	U1	U1	FV	U2	U1	U2	U2	U1=	U1+	U1	U1+	b1	U2-	U2=	U2=	U2-	U2-	b1		
1413	<i>Lycopodium sp</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	U1	FV	U1	FV	FV	FV	FV		FV	FV	U1=	FV	U1=			
1428	<i>Marsilea quadrifolia</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet											U1x	U1x	U1=	U1	U1=			
1670	<i>Myosotis rehsteineri</i>	Gefäßpflanzen	FV	FV	U1+	U1+	U1+	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	a	-	-	-	-	-			
1749	<i>Physoplexis comosa</i>	Gefäßpflanzen	FV	X	FV	X	X	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV		-	-	-	-	-			
2093	<i>Pulsatilla grandis</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet						FV	U2=	U1=	U1	U2+	U2=	U1=	U1=	U1	U2+			
4093	<i>Rhododendron luteum</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet						FV	U2+	U1+	U1	U2+	-	-	-	-	-			
4087	<i>Serratula lycopifolia</i>	Gefäßpflanzen					nicht berichtet						FV	U1=	U1=	U1	U1=	U1=	U2x	U2x	U2	U2=			
1900	<i>Spiranthes aestivalis</i>	Gefäßpflanzen	FV	U1	X	U1	U1	FV	U2	U1	U2	U2	U2x	U2-	U2-	U2-	a	U2=	U2=	U2x	U2-	U2-	b1		
1918	<i>Stipa styriaca</i>	Gefäßpflanzen	FV	U1	U1	U1+	U1+	-	-	-	-	-	FV	U1=	U1+	FV	U1+	-	-	-	-	-			
1437	<i>Thesium ebracteatum</i>	Gefäßpflanzen	-	-	-	-	-	FV	U1	X	U2	U2	-	-	-	-		U2-	U2-	U2-	U2	U2-	a		
1545	<i>Trifolium saxatile</i>	Gefäßpflanzen	X	X	X	U1	U1	-	-	-	-	-	U1=	FV	U1-	U1	U1-	a	-	-	-	-			
4048	<i>Isophya costata</i>	Heuschrecken					nicht berichtet						FV	U1=	U1=	U1=	U1=	FV	FV	FV	U1=	U1=			
4053	<i>Paracaloptenus caloptenoides</i>	Heuschrecken					nicht berichtet						FV	U1=	U1=	U1=	U1=	-	-	-	-	-			
1050	<i>Saga pado</i>	Heuschrecken	FV	U1	U1	U1+	U1+	FV	U1	U1	U1+	U1	FV	U1=	U1+	U1+		U1=	U1=	U1=	U1+	U1+	a		
4055	<i>Stenobothrus eurasius</i>	Heuschrecken					nicht berichtet						-	-	-	-	-	FV	U1=	U1=	U1+	U1=			

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013												
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region							
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	Diff		
1375	Capra ibex	Huftiere	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-	-	-	-		
1369	Rupicapra rupicapra		FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV		
4011	Bolbelasmus unicornis	Käfer	nicht berichtet										-	-	-	-	-	-	U2x	U2x	U2-	U2-	U2-	U2-	
1085	Buprestis splendens	Käfer	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U2x	U2x	U2x	U2-	U2-	b1	-	-	-	-		
5377	Carabus (variolosus) nodulosus	Käfer	nicht berichtet										U2-	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U2-	U2-	U2-	
4013	Carabus hungaricus	Käfer	nicht berichtet										-	-	-	-	-	-	U2x	U2x	U1-	U2-	U2-	U2-	
1914	Carabus menetriesi pacholei	Käfer	-	-	-	-	-	U2	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	U2=	U2-	U2=	U2x	U2-	U2-	b1		
1088	Cerambyx cerdo	Käfer	U2	U2	U2-	U2	U2	U2	U2	U2-	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U2-	U2-	U2=	U2-	U2-	U2-	b1		
1086	Cucujus cinnaberinus	Käfer	U2	U2	U1	U2	U2	U1	U1	U1	U1	U1	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	U1+	U1+	U1x	U1+	U1+	b1		
1082	Graphoderus bilineatus	Käfer	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U2x	U2x	U2=	U2=	U2=	U2x	U2=			
1079	Limonicus violaceus	Käfer	-	-	-	-	-	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2=	U2=	U2=	U2=	U2x	U2x	U2-	U2-	U2-	b1		
1083	Lucanus cervus	Käfer	U2	U2	U2	U2	U2	U2	FV	U1	U1-	U1	U1	U1x	U1-	U2-	U2-	b1	U1x	U1x	U1x	U1x			
1089	Morimus funereus	Käfer	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	nicht berichtet											
1084	Osmoderma eremita	Käfer	U2	U2	U2-	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2=	U2-	U2	U2-	U2=	U2=	U2-	U2-	U2-	b1		
4021	Phryganophilus ruficollis	Käfer	nicht berichtet										U2=	U2=	U2-	U2-	U2-	U2-	-	-	-	-	-	-	
4026	Rhyssodes sulcatus	Käfer	nicht berichtet										U2x	U2x	U2-	U2-	U2-	U2-	-	-	-	-	-	-	
1087	Rosalia alpina	Käfer	U1	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	-	U1=	U1x	U1x	FV	U1x	U1x	U2x	U2	U2x			
1926	Stephanopachys linearis	Käfer	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	nicht berichtet											
1927	Stephanopachys substriatus	Käfer	X	X	X	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x	-	-	-	-			
1091	Astacus astacus	Krebse	FV	U1-	FV	U1-	U1-	U1	U2	FV	U2	U2	U2	FV	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U2-	b1		
1092	Austropotamobius pallipes	Krebse	FV	U2	FV	U2	U2	-	-	-	-	-	-	FV	U2+	FV	FV	U2+	b1	-	-	-			
1093	Austropotamobius torrentium	Krebse	U1	U1-	FV	U1-	U1-	U1	U1-	FV	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-			
1048	Aeshna viridis	Libellen	-	-	-	-	-	U2	X	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	U2x	U2x	U1x	X	U2x			
1045	Coenagrion hylas	Libellen	FV	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	-	FV	U1=	FV	U1=	U1=	-	-	-	-			
1044	Coenagrion mercuriale	Libellen	FV	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U1=	U2-	U2-	U2-	U2-	c1	-	-	-			
4045	Coenagrion ornatum	Libellen	nicht berichtet										U2x	U2x	X	X	U2x	X	U2x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	
4046	Cordulegaster heros	Libellen	nicht berichtet										FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	
1038	Leucorrhinia albifrons	Libellen	U1	U1	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U2x	U2=	U1=	U2=	U2=	-	-	-	-			
1035	Leucorrhinia caudalis	Libellen	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	U1x	U2x	U2x	U2x	U2x	U1x	U2x			
1042	Leucorrhinia pectoralis	Libellen	FV	X	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U1=	U1x	U2x	U1x	U2x	U2=	U2=	U2-	U2-			
1037	Ophiogomphus cecilia	Libellen	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1=	U1=	FV	U1=	FV	FV	FV	FV	FV	a		

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	Diff																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
1040	<i>Stylurus flavipes</i>	Libellen	-	-	-	-	-	FV	U1	U1	U2	U2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013											
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region						
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	Diff	
1283	Coronella austriaca	Reptilien	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x		
1281	Elaphe longissima	Reptilien	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1x	FV	FV	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x		
1220	Emys orbicularis	Reptilien	-	-	-	-	-	-	-	-	X	U2	U1-	U2	U2	-	-	-	-	U1=	U2=	U2=		
1261	Lacerta agilis	Reptilien	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	b1	
1262	Lacerta horvathi	Reptilien	FV	X	FV	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	-	U1x	U1x	U1x	X	U1x	-	-	-		
1263	Lacerta viridis	Reptilien	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	FV	U1	U1	U1	U1-	U1-	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x		
1292	Natrix tessellata	Reptilien	X	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	X	U2	U2	U2	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	U1-	b1	
1256	Podarcis muralis	Reptilien	FV	U2	U1-	U2	U2	U2	U2	U2	FV	U2	U1-	U2	U1x	FV	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	U1x	b1	
1295	Vipera ammodytes	Reptilien	U2	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	-	-	U2-	U2-	U2-	U2-	U2-	U2-	U2-	U2-		
1078	Callimorpha quadripunctaria	Schmetterlinge	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV		
4029	Chondrosoma fiduciarium	Schmetterlinge	nicht berichtet										-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1070	Coenonympha hero	Schmetterlinge	X	X	X	U2	U2	U2	U2	U2	-	-	-	-	U1x	U1-	U1-	U2x	U2-	U2-	-	-		
1071	Coenonympha oedippus	Schmetterlinge	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2x	U2x	X	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x		
1072	Erebia calcaria	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	-	-	-	-	-	FV	FV	FV	FV	FV	-	-	-		
1074	Eriogaster catax	Schmetterlinge	X	X	X	X	X	X	X	FV	FV	FV	U1	U1	-	-	-	-	U1-	U1-	U1-	U1-	b1	
1065	Euphydryas aurinia	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U2	U2	U2	U2	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	b1	
1052	Hypodryas maturna	Schmetterlinge	U1	U1	U1	U2	U2	U2	U2	U1	U1	U1	U2	U2	U1=	U2=	U1=	U1=	U2=	U1=	U2=	U2=		
4063	Leptidia morsei	Schmetterlinge	nicht berichtet										X	X	X	X	X	X	X	U1=	U1=	U1=	U1=	
4037	Lignyopectera fumidaria	Schmetterlinge	nicht berichtet										-	-	-	-	-	-	-	X	X	FV	X	
1067	Lopinga achine	Schmetterlinge	U1	FV	U1	U2	U2	U2	U2	U1	U1	U1	U2	U2	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1-	U1-	U1-	b1	
1060	Lycæna dispar	Schmetterlinge	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV		
4038	Lycæna helle	Schmetterlinge	nicht berichtet										U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1-	U1-	-	-	-	-	
1058	Maculinea arion	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U2	U1=	U1=	U1=	U1=	U1-	U1-	U1-	U1-	c1	
1061	Maculinea nausithous	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	FV	FV	FV	U1	U1	FV	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=		
1059	Maculinea teleius	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	FV	FV	FV	U1	U1	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=		
1057	Parnassius apollo	Schmetterlinge	U1	U1	U1	U1	U1	U1	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U1=	U1=	U1=	U1=	U2=	U2=	U2=	U2=	c1	
1056	Parnassius mnemosyne	Schmetterlinge	FV	FV	U1	U1	U1	U1	U1	FV	FV	FV	U1	U1	FV	FV	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	c1	
1076	Proserpinus proserpina	Schmetterlinge	X	X	X	U1	U1	U1	U1	X	X	X	U1	U1	U1x	U1x	U1=	U1x	U1x	U1=	U1=	U1=		
1053	Zerynthia polyxena	Schmetterlinge	X	X	X	X	X	X	X	FV	FV	FV	U1	U1	-	-	-	-	FV	FV	U1+	U1+	c1	
4056	Anisus vorticalis	Schnecken	nicht berichtet										FV	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1=	U1x	U1=	U1x	U1x	
1915	Helicopsis striata austriaca	Schnecken	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	U2	FV	U2	U2	U2	U2-	U2-	U1=	U2-	U1=	U2-	U2-	U2-	c1	

Code	Schutzgut	Schutzgut-gruppe	Bericht 2007										Bericht 2013									
			alpine Region					kontinentale Region					alpine Region					kontinentale Region				
			R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ	R	P	H	FP	EZ
1026	<i>Helix pomatia</i>	Schnecken	FV	X	FV	FV	FV	FV	X	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV	FV
5102	<i>Theodoxus prevostianus</i>	Schnecken	nicht berichtet					nicht berichtet					-	-	-	-	-	FV	U1=	U1=	U1x	U1=
4064	<i>Theodoxus transversalis</i>	Schnecken	nicht berichtet					nicht berichtet					-	-	-	-	-	U2x	U2x	X	U2x	U2x
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schnecken	X	X	U1	U1	U1	X	X	U1	U1	U1	U1=	FV	FV	U1=	U1=	U2-	U1=	X	U1-	U2-
1013	<i>Vertigo geyeri</i>	Schnecken	X	X	U2	U2	U2	X	X	X	X	X	U2=	U1=	U2=	U1	U2=	-	-	-	-	-
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Schnecken	X	X	U1	U1	U1	X	X	U1	U2	U2	FV	FV	FV	FV	FV	U2x	U2x	U2x	U2x	U2x

Umweltbundesamt GmbH

Spittelauer Lände 5
1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04
Fax: +43-(0)1-313 04/5400

office@umweltbundesamt.at
www.umweltbundesamt.at